

I N H A L T

1. Einleitung	1
2. Entwicklung und Stand der Weltbevölkerung	4
2.1 Ökumene und Anökumene	4
2.2 Bevölkerungsentwicklung bis zur Zeitenwende	5
2.3 Bevölkerungsentwicklung bis 1750	7
2.4 Kurzer Abriß der Entwicklung seit 1750	8
3. Anmerkungen zur Bevölkerungswissenschaft	22
3.1 Die Anfänge	22
3.1.1 Die "politischen Arithmetiker"	22
3.1.2 Malthus	23
3.2 Einige nachmalthusianische Ansätze	26
3.2.1 Die Biologen	26
3.2.2 Die Optimumstheoretiker	28
3.2.3 Die Sozialisten	29
3.2.4 Die Wohlstandstheoretiker	32
3.3 Die Theorie der historisch-soziologischen Bevölkerungs- weise	33
3.4 Die Theorie der Demographischen Transformation	35
4. Afrika	41
4.1 Koloniale Vergangenheit	41
4.2 Demographische Situation Afrikas	47
4.2.1 Entwicklung der Geburten- und Sterberaten	54
4.2.2 Altersstruktur	64
5. Weltbevölkerung und Ernährungslage	76
5.1 Möglichkeiten zur Steigerung der Agrarproduktion	82
5.1.1 Erweiterung der Anbaufläche	82
5.1.2 Steigerung der Produktivität auf bereits genutzten Flächen	91
5.1.2.1 Intensivierung durch die "Grüne Revolution"	94
5.1.2.2 Intensivierung über Agrarreformen	100
5.1.2.3 Intensivierung über standortgerechte Anbausysteme	106
5.1.2.3.1 Ökologischer Landbau: Alternative zur "Grünen Revolution"?	116
5.1.2.3.1.1 Ecofarming: Fallbeispiel Ruanda	120

5.2 Die Bedeutung der Landwirtschaft für den Entwicklungs- prozeß	124
6. Familienplanung als Problemlösung?	131
6.1 Familienplanung in Afrika	133
6.2 Effizienz bisheriger Familienplanung	137
7. Kritische Schlußbetrachtung	139
Literaturverzeichnis	143
ANHANG	153
Abb. I: Geburten-, Sterbe- und Zuwachsrates 1965/70 und 1975/80 je 1 000 Einwohner	153
Tab. I: Tabellenteil zu Karte II	165
NACHTRAG	171
Die neuere Bevölkerungsentwicklung in ausgewählten ost- afrikanischen Staaten	171
Auswirkungen des Bevölkerungswachstums auf die kenia- nische Landwirtschaft	174
Auswirkungen des Bevölkerungszuwachses auf die tansa- nische Landwirtschaft	180
Literaturverzeichnis zum Nachtrag	188